

Neue Vereinsfahne steht für Aufbruch

HETTLINGEN. Die Mitglieder des Schützenvereins Hettlingen sind eine eingeschworene Gemeinschaft. Ein wichtiges Ziel im Jubiläumsjahr ist es, vermehrt Nachwuchsschützen ins Vereinsleben zu integrieren.

In diesem Jahr wird gefeiert: Der Schützenverein Hettlingen wurde nämlich bereits 1864 gegründet und blickt auf 150 erfolgreiche Schützenjahre zurück. Die lizenzierten Aktivmitglieder absolvieren regelmässige Trainings und nehmen unter anderem am Eidgenössischen Feldschiessen sowie alle fünf Jahre am Eidgenössischen Schützenfest teil. Die Gemeinschaftsschiessanlage Witerig am Tor zum Weinland bietet op-

timale Möglichkeiten für den 300-Meter-Schiesssport, sagt Vereinspräsident Erwin Schwarz. Die Anlage verfügt über 16 elektronische Trefferanzeigen und hat sich schon mehrfach bei Anlässen bewährt. In den Jahren 1996 bis 2011 besuchten über 600 Schützen jährlich das traditionelle «Nacht-Ühle-Schüsse». Kein Wunder, ist Schwarz stolz auf seinen Verein.

Alte Protokolle

Zu den Vereinsmitgliedern gehören Männer und Frauen im Alter zwischen knapp 20 und über 80 Jahren. «Die Nachwuchsförderung ist uns ebenso wichtig wie das Schiessen selber», betont Schwarz. Auch die Pflege der Kameradschaft werde grossgeschrieben. Dass das Jahr 2014 ganz im Zeichen des 150-Jahr-Jubiläums steht, versteht

sich von selbst. Wie traditionsbewusst früher das Schiessen und das Vereinswesen waren, lässt sich aus den alten Statuten erahnen. Darin heisst es unter anderem, der Verein bezwecke, «die schiesspflichtige Mannschaft aller Waf-

GUT VEREINT

150 JAHRE TREFFSICHER

Der Schützenverein Hettlingen führt zur Feier ein Jubiläumsschiessen durch

fengattungen zu möglichst guten Schützen auszubilden». Noch in den Statuten von 1984 ist von «Erhaltung und Förderung der Schiessfertigkeit im Interesse der Landesverteidigung» die Rede. «Im Laufe der Vereinsgeschichte hat sich nicht nur die Gesellschaft und das Vereinsleben, sondern auch das Schies-

sen verändert», blickt Schwarz zurück. Vor 150 Jahren bedeutete eine Vereinsmitgliedschaft viel Tradition und Ehre. Heute ist das 300-Meter-Schiessen zur anspruchsvollen Sportart geworden.

Diverse Schützenfeste

In den vergangenen 150 Jahren haben immer wieder umtriebige Vorstandsmitglieder Schützenfeste auf die Beine gestellt. Protokolliert ist beispielsweise das Feldsektionswettschiessen im Frühling 1947, ein Schützenfest mit Waldfest, inklusive Musik und Tanz. Zum 100. Geburtstag wurde ein Jubiläums- und Fahnenweihschieszen organisiert. Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war 1974 die Eröffnung der Gemeinschaftsschiessanlage Witerig. «Neben den Aktivitäten im Vereinsleben haben Vereinsmitglieder auch immer wieder im Schiesssport selber für Erfolge gesorgt», bilanziert der erste Schützenmeister Martin Dübendorfer.

Seit Beginn gehört der Schützenverein zu den Hettlinger Stammvereinen und nimmt aktiv am Dorfleben teil. Finanziert wird er durch die Mitgliederbeiträge und Vereinsnähe. Die neue Vereinsfahne, die ab 2015 zum Einsatz kommt, soll für Kontinuität und Aufbruch stehen. «Wir haben uns zum Ziel gesetzt, vermehrt Nachwuchsschützen ins Vereinsleben zu integrieren», erklärt Stefan Berger, der für die Jugendförderung zuständig ist. (cl)

Jubiläumsschiessen

An diesem und am kommenden Wochenende auf der Schiessanlage Witerig. Gleichzeitig wird im Namen des Bezirksschützenvereins Winterthur das Bezirksschiessen durchgeführt.



DER VEREIN IN KÜRZE

Name: Schützenverein Hettlingen

Gegründet: 1864

Mitglieder: 35 (32 Männer und 3 Frauen), davon 25 mit Lizenz

Zweck: Förderung des sportlichen Schiessens, Fortführung einer alten Tradition, Pflege der Kameradschaft

Präsident: Erwin Schwarz (cl)

www.schuetzenverein-hettlingen.ch

DOSSIER AUF
WWW.LANDBOTE.CH

